

# Nach 24 Jahren: Eine Institution geht von Bord

**WIRTSCHAFT** Aufsichtsratsvorsitzender Sander Appeldorn ist aus Gremium der Raiffeisenbank Flachsmeer ausgeschieden

VON C. AMMERMANN

**Flachsmeer** - Die Raiffeisenbank Flachsmeer hat das beste Ergebnis in ihrer Geschichte erzielt. Bankvorstand Christoph Hoek präsentierte den 82 Vertretern während der Vertreterversammlung im Saal der ehemaligen Gaststätte Reepmeyer in Flachsmeer die Zahlen für das Geschäftsjahr 2021.

Zuvor ging Hoek auf den Krieg, den Russland gegen die Ukraine begonnen hat, ein. „Wir sehen Kriegsverbrechen und Massaker an der ukrainischen Bevölkerung, wir erleben Menschen, die auf der Flucht sind“, so Hoek. Das Vorstandsmitsprache sprach von wirtschaftlichen Folgen, schrumpfenden Absatzmärkten und einer Verschärfung der Verbraucherpreise. Und Hoek ist sich sicher: „Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges werden auch an unserer Raiba nicht spurlos vorbeigehen.“

Anschließend stellte Hoek die Zahlen vor. Die Bilanzsumme der Bank konnte gegenüber 2020 um 11,2 Prozent auf jetzt 511 Millionen Euro gesteigert

werden. Ein Plus von zwölf Prozent wurde bei den Kundeneinlagen verbucht. Die Einlagen stiegen von 308 Millionen Euro in 2020 auf 345 Millionen Euro in 2021 an. Offen ist nach Ansicht von Hoek, wie sich der Immobilienmarkt weiter entwickeln werde. „Aktuell gehen wir von einer Immobilien-Überbewertung von bis zu 40 Prozent aus. Aufgrund von Vorgaben werden Banken ihre Finanzierungen zwangsläufig zurückfahren“, sagte Hoek. Dass Einfamilienhäuser teilweise für 400.000 Euro angeboten würden, passe nicht in das Preisgefüge dieser Region, so der Bankvorstand.

Nach Ansicht von Hoek arbeitet die Bank kostengünstig und effizient. Das zeige sich bei der sogenannten Kennziffer Cost-Income-Ratio. Dieser Wert liegt laut Hoek bei 37,85 Prozent. „Das bedeutet, dass 37,85 Euro eingesetzt werden, um 100 Euro zu erwirtschaften“, erläuterte das Vorstandsmitglied. Im Verbandsgebiet Weser-Ems liegt diese Kennziffer bei 63,40 Prozent. Auch die Gemeinde Westoverledingen



82 Vertreter waren am Donnerstagabend zur Versammlung der Raiffeisenbank Flachsmeer in den Saal der früheren Gaststätte Reepmeyer gekommen. Sie mussten mehrere Beschlüsse fassen, unter anderem, wie der Jahresüberschuss verwendet werden soll.

profitiere von der guten wirtschaftlichen Lage der Raiffeisenbank, so Hoek. „Mit 1,34 Millionen Euro dürften wir der größte Steuerzahler in der Kommune sein“, führte Hoek aus.

In seiner Rede dankte das Vorstandsmitglied den 86 Mitarbeitern für ihr Engagement. „Leute, ihr habt wirklich tolle Arbeit geleistet. Das war super“, so Hoek. Dafür gab es viel Applaus von den Delegierten. Für Hoek steht fest, dass die Raiffeisenbank auch künftig selbstständig bleiben wird: „Wir gehen auch in Zukunft unseren eigenen Weg. Wir stehen für eine Fusion nicht zur Verfügung“, so Hoek.

Vom guten Betriebsergebnis profitieren auch die Mitglieder. Vom Bilanzgewinn in Höhe von 647.000 Euro fließen 522.615 Euro in Ergebnisrücklagen, 124.798 Euro werden ausgeschüttet. Das entspricht einer Dividende von 3,25 Prozent. Hoek wies darauf hin, dass anlässlich des VR-Mitglieder-Bonus weitere 136.355 Euro an die Mitglieder ausbezahlt werden. Somit ergibt sich eine Durchschnittsgesamtrendite von 6,72 Prozent.

Neben der Bilanz stand die Verabschiedung von Sander Appeldorn als Aufsichtsratsvorsitzender im Mittelpunkt der Versammlung.



Comedian Martin Schopps begeisterte bei seinem Auftritt.

„Sie haben sich nie geschaut, Verantwortung zu übernehmen. Sie sind immer ein versierter Ansprechpartner gewesen“, so Axel Schwengels, Verbandsdirektor des Genossen-



Sander Appeldorn (vorne) gehörte seit 1998 dem Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Flachsmeer an, seit 2009 sogar als Aufsichtsratsvorsitzender. Aus Altersgründen musste Appeldorn aus dem Gremium ausscheiden. Seine Frau Barbara erhielt als Dankeschön einen Blumenstrauß. Das Wirken von Appeldorn würdigten (hinten, von links) Bankvorstand Matthias Beekmann, Axel Schwengels, Verbandsdirektor des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems, Bankvorstand Christoph Hoek sowie die Aufsichtsratsmitglieder Gerd Janssen, Veit Blank, Theo Douwes und Ute Ulrichs.

FOTOS: AMMERMANN

schaftsverbandes Weser-Ems. Bankvorstand Hoek dankte Appeldorn für sein Engagement. Der Aufsichtsratsvorsitzende habe großen Anteil an der guten Entwicklung der Raiffeisenbank. „Sander, Du verfügst über große Erfahrung gerade im finanzpolitischen Bereich. Du hast die Fähigkeit, abgewogen Entscheidungen zu treffen. Du hast einen großartigen Job gemacht und Du wirst immer Teil unserer-Raiba-Familie sein“, führte Hoek aus. Sander Appeldorn bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Aufsichtsrates und auch mit dem Bankvorstand. Und er dankte den

Vertretern für das Vertrauen, das ihm in den 24 Jahren immer wieder ausgesprochen worden sei. Bereits 2021 war Ute Ulrichs in den Aufsichtsrat berufen worden. Neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist Veit Blank. Dem Gremium gehören neben Blank und Ulrichs noch Gerd Janssen und Theo Douwes an.

Während der Versammlung trat Comedian Martin Schopps auf. Der Lehrer überzeugte mit Sprachwitz und bissigem Humor und brachte die Gäste mit abstrusen Herleitungen von Merksätzen, Schulgeschichten und auch mit verbalen Tiefschlägen immer wieder zum Lachen.

## Jahresbilanz



**Raiffeisenbank Flachsmeer eG**  
Geschäftsjahr 2021

|                                      |              |          |
|--------------------------------------|--------------|----------|
| Bilanzsumme                          | 511 Mio. €   | + 11,2 % |
| Kundenkredite                        | 430 Mio. €   | + 12,8 % |
| Kundeneinlagen                       | 345 Mio. €   | + 12,0 % |
| Gesamtausschüttung an die Mitglieder | 0,261 Mio. € |          |